



Qualitätssicherung für Hospiz- und Palliativeinrichtungen

Einladung: Wir laden Sie zur Teilnahme an HOPE ein! Die „HOPE Hospiz- und Palliativeinrichtungen – Standarddokumentation“ wird auch 2008 von Palliativstationen und Hospizen, onkologischen Abteilungen sowie von palliativärztlichen und -pflegerischen ambulanten Diensten durchgeführt.

Qualitätssicherung: Grundlage der Qualitätssicherung ist die Dokumentation von Symptomen und Problemen, deren Behandlung und den Ergebnissen der Behandlung.

HOPE: Die Dokumentation erfolgt in einem Basisbogen, der als neuer Standard entwickelt wurde und erfahrungsgemäß die wichtigsten Dinge erfasst. Der Basisbogen wird von Pflegepersonal oder/und Arzt, Ehrenamtlichen, Psychologe, Sozialarbeiter aus der Sicht des Betreuerteams ausgefüllt. Zusätzlich gibt es Module - z. B. einen Fragebogen zur Selbsterfassung für Patienten oder zu aktuellen Forschungsthemen. 2008 werden z. B. neue Module zur Verlaufsdokumentation und zur Mitarbeiter- und Angehörigenbefragung angeboten.

Finanzierung: HOPE wird von DHPV, DGP, Deutsche Krebsgesellschaft und der Mundipharma GmbH, Limburg, maßgeblich unterstützt. Von jeder teilnehmenden Einrichtung, die eine Papierdokumentation wünscht, wird im Jahr 2008 eine Schutzgebühr von € 65,00 für den Basisbogen und weiteren € 10,00 für jedes Modul für Druck und Dateneingabe für ihre bis zu 30 Patienten erhoben.



Standarddokumentation HOPE 2008

Dokumentation 2008: Die nächste Phase der Dokumentation startet am 15. März und endet am 15. Juni 2008. Die in den Dokumentationsunterlagen erhobenen Daten können direkt online von jeder Einrichtung eingegeben werden.

Auswertung: Jedes Zentrum hat direkten Zugang zu den eigenen Daten und kann sie patientenbezogen oder patientenübergreifend auslesen. Die Daten werden in einem Gesamtbericht in den Gruppen der Einrichtungen ausgewertet. Jede Einrichtung erhält als Dokument der Qualitätssicherung eine Auswertung, aus der die eigenen Daten im Vergleich zu der eigenen Gruppe und den anderen Gruppen ersichtlich sind („Benchmarking“).

Ergebnisse: Am Ende der Dokumentationsphase werden die Ergebnisse allen Teilnehmern präsentiert. Jede Einrichtung kann die eigenen Daten zu weitergehenden Auswertungen erhalten. Darüber hinaus können weitere Daten nach Absprache mit der Koordinationsgruppe an Interessente für Auswertungen zur Verfügung gestellt werden.

Zertifizierung: Seit 2006 bietet HOPE eine Zertifizierung der Qualitätssicherung an. In 2008 werden gemeinsam verabredete Qualitätskriterien bewertet. Beteiligte Einrichtungen melden sich dazu gesondert an.

Netzwerkbildung: Die Standarddokumentation HOPE unterstützt bei neuen Anforderungen in Vernetzung und Kommunikation in der ambulanten und stationären Palliativversorgung.



Anmeldung

Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme bei HOPE haben, melden Sie sich bitte direkt auf der Homepage an:

www.hope-clara.de

Dort werden Sie nach Ihrer Adresse und Kontaktmöglichkeiten gefragt, zusätzlich können Sie hier Strukturangaben machen. Diese Informationen werden mit Ihrem Einverständnis mit dem Wegweiser Hospiz- und Palliativmedizin ausgetauscht.

Weitere Informationen zu HOPE:

www.dgpalliativmedizin.de

www.palliativmedizin.ukaachen.de

www.hope-clara.de

Teilnehmer seit 1999				
Jahr	Einrichtungen		Patienten- dokumentationen	
	Art	Anzahl		
1999	P	33	757	757
2000	P	44	1086	1.086
2001	P	57	1304	1.304
2002	P	54	1230	1.546
	O	5	110	
	G	2	49	
	H	8	157	
2004	P	68	1665	2.214
	O	3	85	
	H	12	224	
	AA	7	162	
	AP	4	78	
2005	P	53	1268	1.903
	O	6	82	
	H	12	274	
	AA	8	169	
	AP	5	110	
2006	P	58	1472	2.841
	O	7	187	
	H	22	457	
	AA	29	474	
	AP	15	251	
2007	P	67	1663	3.184
	O	8	143	
	H	24	498	
	AA	28	435	
	AP	22	445	
Gesamt				15.025

P = Palliativstation, O = Onkologische Station,
G = Geriatriische Station, H = stationäres Hospiz,
AA = ambulanter Arzt, AP = ambulante Pflege



HOPE Koordinationsgruppe

Hotline: 0241 / 80 80 880
palliativmedizin@ukaachen.de

Prof. Lukas Radbruch Lradbruch@ukaachen.de

Prof. Friedemann Nauck
Friedemann.Nauck@med.uni-goettingen.de

Prof. Petra Feyer (Deutsche Krebsgesellschaft)
Petra.Feyer@vivantes.de

Josef Roß (DHPV) josef.ross@pius-hospital.de

Dr. Gabriele Lindena (CLARA Klinische Forschung)
Gabriele.Lindena@clara-klifo.de

Dr. Christoph Ostgathe
Christoph.Ostgathe@uk-koeln.de

Dr. Claudia Bausewein (DGP)
Claudia.Bausewein@med.uni-muenchen.de

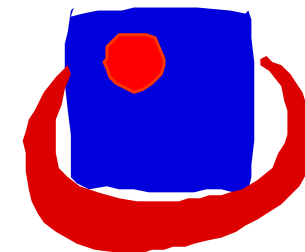
Karl Neuwöhner neuwoehner@Dr-Hancken.de

Dr Steffen Eychmüller
Steffen.Eychmueller@kssg.ch

Dr. Martin Fuchs Martinfuchs_k@web.de

Norbert Krumm NKrumm@ukaachen.de

Dr. Ute Heinze (Mundipharma GmbH)
Ute.Heinze@mundipharma.de



HOPE 2008

Hospiz- und Palliativ-Erfassung Standarddokumentation

Kurzinformation